

Ueber die Gattung Hammerschmidtia Schummel.

Ein dipterologischer Beitrag

von V. v. Röder in Hoym, Herzogthum Anhalt.

Die Syrphiden-Gattung *Hammerschmidtia* wurde von Schummel in Oken's Isis, Jahrgang 1834 pag. 740 errichtet, und als typische Art dieser Gattung *Hammerschmidtia vittata* Schummel, angenommen. Schummel unterscheidet die Gattung *Hammerschmidtia* von den verwandten Syrphiden-Gattungen, *Sericomyia*, *Eristalis*, *Volucella* und *Xylota*, mit welcher letzten Gattung *Hammerschmidtia* am meisten Aehnlichkeit hat, dadurch dass bei *Hammerschmidtia*, die Fühlerborste deutlich gefiedert ist¹⁾; durch das oben stark einwärts gedrückte, unten mit 2 Hökern besetzte Untergesicht; durch den striemenförmigen fast gar nicht behaarten Hinterleib; durch die unten nicht bloß behaarten, sondern zugleich dornigen Hinterschenkel; durch den Aderverlauf, (kleine Guerader vor der Mitte der Discoidalzelle) indem die Spitzenquerader fast halbkreisförmig gebogen ist, und keinen Einbug vor dem hintern Ende hat.

Wir haben also, sagt Schummel weiter, eine neue Dipteren-Gattung vor uns, welche die beiden Gattungen *Xylota* und *Volucella* gewissermassen vermittelt, und doch von beiden hinreichend abweicht um nach Meigen's Grundsätzen als eigene Gattung bestehen zu können. Ich glaube des Beifalls der verehrten Herren Mitglieder der Versammlung gewiss zu sein, wenn ich sie mit dem Namen eines hier anwesenden Mitgliedes benenne, dessen Verdienste um die Naturgeschichte der Zweiflügler keiner von uns nach Ansicht der herrlichen, instructiven Abbildungen, welche uns in den früheren Sitzungen vorgelegt wurden, be-

¹⁾ Wörtlich nach Schummel.

zweifeln wird. Sie heisse also *Hammerschmidtia*. (Schummel's Diagnose lautet) „*Antennae decumbentes, triarctulatae; articulo tertio ovato compresso; seta dorsali plumata; hypostoma superne impressum, inferne longatum, conicum, gibbiferum; oculi nudi; abdomen lineare, subglabrum; femora postica subtus spinosa.*“

Die Art heisse „*Hammerschmidtia vittata* (Schummel) wegen der braunen Striemen am vorderen Theile des Rückenschildes und Hinterleibes.

Die Beschreibung der Art ist von Schummel so kurz gegeben, dass sich aus dieser Beschreibung keine Art erkennen lässt. Ich hielt daher zuerst *Brachyopa vittata* Zett. für einerlei mit dieser Art, doch habe ich aus Vorsicht ein Fragezeichen dahinter gesetzt. Die Art ist aber in Schiner's *Diptera Austriaca* „Aufzählung aller im Kaiserthum Oesterreich bisher aufgefundenen Zweiflügler. III. die österreichischen Syrphiden (Separat.) p. 98., als in der Schummel'schen Sammlung¹⁾ befindlich unter dem Namen „*Hammerschmidtia vittata* Schummel aufbewahrt. Schiner erklärte die Art als Synonym mit *Brachyopa ferruginea* Fall. nach Vergleichung beider Arten mit einander, so dass *Brachyopa ferruginea* Fall. = *Hammerschmidtia vittata* Schummel ist. Die Trennung der Gattung *Brachyopa*, zu welcher Meigen *Rhingia ferruginea* Fall.“ gestellt hatte, ist in diesem Sinn kürzlich durch Herrn Professor Dr. Williston in New Haven (Connecticut, United states of North America) geschehen. Derselbe errichtete, ohne die Schummel'sche Beschreibung von *Hammerschmidtia* zu kennen, die Gattung *Eugeniomyia* (Williston) auf die typische Art *Eugeniomyia rufa* Will. Canada Entomologist XIV. 80. 1882.

Diese Art gehört aber als Synonym zu
Hammerschmidtia ferruginea Fall.

„ *Rhingia ferruginea* Fall. Dipt. Succ. Syrph. 34. 3.
1816.

„ *Brachyopa ferruginea* Meig. System. Beschreib. der
bek. Europ. Zweifl. Insekten III. Theil pag. 263. 4.

¹⁾ Schiner kaufte die Schummel'sche Dipteren-Sammlung. Diese Sammlung befindet sich jetzt mit der Sammlung von Schiner im Kaiserl. Königl. Hofnaturalien-Cabinet in Wien.

Hammerschmidtia ferruginea Fall

- „ Hammerschmidtia vittata Schummel. Oken's Isis
1834. p. 740.
- „ Zetterstedt Dipt. Scand. II. 686 und VIII. 3125.
- „ Schiner Dipt. Austriaca III. Syrphiden (Separatum)
p. 98.
- „ Schiner Fauna Austriaca (die Fliegen) I. p. 326.
- „ Osten Sacken Cat. Dipt. of North Am. 1878 p. 128.
- „ ferruginea Fall.¹⁾ Dr. Joh. Schnabl. Insectorum quae
Diptera appellantur etc. 1877 pag. 9. Verzeichniss
in Polen gesamm. Dipt. 1881. pag. 23.
- „ Eugeniomyia rufa Williston Canad. Entomol. XIV. 80.
- „ Proceed. Am. Phil. Soc. XX. 309.
- „ Eugeniomyia ferruginea Fall. Williston Synopsis of
the American Syrphidae. p. 131.

Samuel H. Scudder hat in seinem Nomenclator Zoologicus 1882 p. 153 das Citat unrichtig angegeben. Es muss heissen: „Hammerschmidtia Schummel. Oken's Isis. — p. 740. Nom. propr. 1834. Dipt. Syrph. Bigot. Verrall.

Die Art kommt in gebirgigen Gegenden vor. Schweden, Schlesien (Schummel), Harz, Thüringen, Oesterreich (Gastein) etc. auch in Nord-Amerika. Die Stellung, welche Herr Professor Dr. Williston in seiner analytischen Tabelle zum bestimmen der Nord-Amerikanischen Syrphiden (in the Sympsis of the North American Syrphidae p. XXIX seiner Gattung Eugeniomyia Will. Hammerschmidtia Schummel, anweist), ist richtig; so steht die Gattung gleich hinter Brachyopa Meig. Die Unterschiede von Brachyopa sind „Face produced, obtusely tuberculate“. Mithin muss die Art Hammerschmidtia ferruginea Fall. genannt werden.

Nach Drucklegung dieser Abhandlung über Hammerschmidtia hat Herr Professor Mik in der Wiener Entomologischen Zeitung VII. Jahrgang Heft I (1888) pag. 27 die Synonymie der Gattung Exocheila²⁾ Rond. zu Eugeniomyia Will. festgestellt. Die Syrphiden-Gattung Exocheila Rond. (1857, non 1868, nec 1877) gehört zu Eugeniomyia Will. (teste O. S.) mithin zu Hammerschmidtia Schummel.

1) Der Name Hammerschmidtia zuerst hier wieder gebraucht.

2) Exochila, Exocheila Rondani Prodrum. 1857. vol. II. pag. 170.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [NF_13](#)

Autor(en)/Author(s): Röder Victor Eduard von

Artikel/Article: [Ueber die Gattung Hammerschmidtia Schummel.
Ein dipterologischer Beitrag 1-3](#)